



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

IX. Die Liebe Gottes ist eine Lieb der ewigen Schönheit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Neunte Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine Lieb der ewigen Schönheit.

Unsrer Liebe Ziel und Gegenſatz iſt unter anderen Vollkommenheiten auch die ewige Schönheit Gottes; dan / lieben iſt was guts und ſchönes verlangen. S. Dionys. Von Gottes geiſtlicher Schönheit nach Gleichnis der leiblichen zu reden / ſo beſteht ſelbige in drey Haupt-ſtücken; daß ſie nemlich ganz oder völlig ſeye / in allem die gleiche oder Ebenmaß habe / klar / und ſcheinbahr ſeye. Die **Völle** macht / daß an ihr nichts / ſo einem wahren Gott an- und zuſtändig iſt / abgehe / ſonderen alles außgemacht vollkommen ſeye. Wegen der **Ebenmaß** ſtimmen alle göttliche Eigenschafften / eine mit der anderen auff all erdenckliche Weiße überein. Die **Klarheit** bringt der Gottheit nicht nur unendlichen Schein und Glanz bey; ſondern macht auch dieſelbige zum weſentlichen Liecht ſelbſt.

Alſo iſt die göttliche Schönheit beſchaffen:

B 4

ſchaffen:

schaffen: sie ist die unerschaffene / unermessene / uhrsprüngliche Schönheit aller anderen Schönheiten Anfang / und End. Diese beschawen die Selige / bewunderen sie / ergößen sich daran mit so überschwenglichen Freuden / daß ihnen Jahr / und ganze Jahr-Hundert wie ein Tag / oder Augenblick vorbey fliegen. Dir / O göttliche Schönheit / schenck und heilige ich mein Herz; durch Dich soll es leben und herrschen; nach Dir seuffzen / und verlangen. **Mit deiner Gestalt und Schönheit ziehe auff; trete glücklich herfür / und herrsche.** Psal. 44. Durch deine Stärck binde / fah und ziehe mich zur seligmachenden Slaveren; Du sollt allein völlig über mich zu schalten / und walten haben; Dir soll mein Herz zu allen Zeit- und Orten den unterthänigsten Dienst einer inbrünstigen Lieb entrichten.

